



*Der TN Select-Eber vereine viele Eigenschaften, die sowohl von Ferkelerzeugern als auch von Mästern immer stärker nachgefragt werden. So konnten die Verkaufszahlen von TN Select-Sperma und -Ebern laut Topigs fortlaufend gesteigert werden.*  
Fotos: Kuhlenkamp

## Eber auf Expansionskurs

### **Nucleusbetrieb Kuhlenkamp in Steinau an der Straße**

*Mit der Eröffnung eines zweiten Nucleusbetriebes für den TN Select-Eber, des Betriebes von Christoph Kuhlenkamp in Steinau an der Straße, baut Topigs Norsvin die Kapazität der Eberzucht in Deutschland weiter aus. Die Rasse zeichne sich durch viele gute Eigenschaften wie eine gute Futtermittelverwertung und Robustheit aus. Janina Rogge von Topigs informiert darüber.*

Der TN Select-Eber hat sich laut Topigs schnell bewährt. Seine Fleischfülle, der enorme Wuchs und die exzellente Futtermittelverwertung machen ihn zu einem Allrounder. Auch der Robustheitsindex gewinne bei Ferkelerzeugern und Mästern immer mehr an Bedeutung. Die Verkaufszahlen von TN Select-Sperma und -Ebern konnten nach Angaben des Unternehmens von Jahr zu Jahr kontinuierlich gesteigert werden. Ent-

sprechend stellt sich Topigs Norsvin auf und baut die TN Select-Eberzucht in Deutschland weiter aus. Neben dem Betrieb von Hilda Kooistra in Tostedt, Landkreis Harburg, gibt es seit September 2018 in der Mitte Deutschlands einen zweiten Nucleusbetrieb. Daher können nun die KB Stationen im In- und Ausland kontinuierlich mit TN Select-Ebern beliefert werden. Der Betrieb von Christoph Kuhlenkamp liegt in Steinau an der Straße, auch bekannt als Geburtsort der Gebrüder Grimm.

### **Höchste Biosicherheit gewährleisten**

Der hochmoderne Stall wurde zusammen mit Wilfried Brede, STA Alsfeld, geplant und auf der grünen Wiese neu gebaut. Einzelbetriebliche Förderungen erleichterten dem Landwirt die hierfür notwendigen Investitionen. Der Betrieb Kuhlenkamp hat den SPF-Status von Topigs Norsvin. Die Alleinlage des Betriebes war hierfür Grundvoraussetzung. Separate Hygieneschleusen für Mensch und Material wurden beim Bau berücksichtigt. Um betriebsfremden Personen das Eintreten in den

Stall nicht zu ermöglichen, ist die Eingangstür mit einem Zahlencode verschlossen. Außer Frage steht außerdem ein umfassendes Hygienemanagement.

### Tierarzt setzt stark auf Vorbeugung

Regelmäßig werden laut Topigs Proben für Screening-Tests gezogen und ausgewertet. In den Stall kommen nur ausgewählte Topigs Norsvin-Mitarbeiter und regelmäßig Dr. Christoph Sudendey von der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Büren. Dr. Sudendey hat vor allem eine beratende Funktion. Es geht darum, die Gesundheit zu stärken und schon im Vorfeld Beeinträchtigungen vorzubeugen. Für Topigs Norsvin ist dieser Betrieb in einer schweinefreien Region mit einem so engagierten und kompetenten jungen Unternehmer natürlich ein Glücksgriff.

### Einzeltier im Fokus der Planung

Bei der Geburt werden alle relevanten Parameter und die Vitalität der Ferkel erfasst. Sämtliche Ferkel werden gechipt, tätowiert und genomisch



*Der Stall umfasst neben den Einzelbuchten viele weitere Bereiche, um den verschiedenen Tiergruppen ausreichend Platz zu bieten. Die Ausstattung beinhaltet unter anderem Rieseldecken, Sauenduschen und einen Eberschauraum.*

untersucht. Der Chip im Ohr ermögliche die Identifikation und Kontrolle eines jeden Tieres zu jedem Zeitpunkt. Sämtliche Daten über das Tier werden gespeichert. „Ich achte ohnehin schon sehr auf das Einzeltier,

aber mit der Eberzucht sehe ich mich zusätzlich in einer züchterischen Verantwortung“, betont Betriebsleiter Christoph Kuhlenkamp. Dementsprechend wurde der Stall konzipiert. Die Ausstattung umfasst Rieselde-

cken, Mutter-Kind-Tränken, Ferkelnester, Sauenduschen, Einzelbuchten, Selektionsräume, einen Eberschauraum, Sozialräume, das Futterlager und reichlich Platz. Für Christoph Kuhlenkamp ist es selbstver-



Betriebsleiter Christoph Kuhlenkamp (links) zusammen mit Hermann Schlagelambers (rechts) von Topigs Norsvin an einer der Abruffütterungsanlagen, durch die den Tieren mehr Platz in der Bucht zur Verfügung steht.

ständig, qualitativ hochwertiges Futter einzusetzen, dessen Herkunft bekannt ist.

#### Modernste Technik schafft mehr Platz

Alle TN Select-Nucleusbetriebe in Deutschland setzen auf eine Abruffütterung bei ihren Stammsauen. Die TN Select-Piétrainsauen sind gruppentauglich und haben ein gutes Sozialverhalten. Nach Vorgaben von Topigs Norsvin werden alle Junge an 48 vollautomatisierten Futter-Abrufstationen im Aufzuchtstall getestet. Die Ausstattung eines jeden Tieres mit einem Chip ermöglicht hier umfangreiche Messungen. Chris-

toph Kuhlenkamp schätzt die Futterstationen auch aus einem anderen Grund. Den Tieren stehen mehr Platz zur freien Verfügung. Die elektronischen Transponder-Ohrmarken (der Chip) erfassen die Tiere überall im Stall und liefern umfangreiche Daten. Ohne zuverlässiges WLAN – auch im Stall – läuft dies aber nicht.

#### Futteraufnahme und Gewicht automatisch erfasst

Die gewonnenen Daten werden direkt aus der Bucht beziehungsweise von der Waage an das Topigs Norsvin-Rechenzentrum gesendet. Neben Daten aus dem Sauenplaner handelt es sich

zum Beispiel um Daten der Futteraufnahme, Futtermenge, Besuchintervalle an den Futterstationen, aber auch die Gewichtsentwicklung der Tiere. Zusätzlich werden die Tiere in ihrem Leben drei Mal per Hand gewogen. Hier wird T-Start, T-Medium und T-End erfasst.

#### Sorgfältige Selektion der Zuchttiere

Im Alter von 160 Tagen erfolgen verschiedene Tests, die für die Zukunft der Eber entscheidend sind. Sie stellen die Qualität der späteren Zuchttiere unter Beweis. Dazu zählen der LMS-Test (Life-Muscle-Scan), bei dem die Fleisch- und Speckdi-

cken durch Ultraschall ermittelt werden, sowie Auswertungen aus einer Vielzahl von Bildern. Hierfür laufen die Tiere regelmäßig unter Kameras hindurch.

#### Welcher Eber bleibt in der Zucht?

Mit diesen Informationen wird entschieden, welcher TN Select-Eber in der Zucht bleibt, welcher auf KB-Stationen geht oder ausscheiden muss. Negativ getestete Tiere gehen zum Schlachthof Tönnies nach Rheda-Wiedenbrück. Dort wird der Chip ausgelesen und auch die Schlachtdaten werden den einzelnen Tieren zugeordnet. Diese fließen in die Zuchtwertschätzung mit ein. Aus jedem Wurf geht ein Eber in die Feinerlegung. Hier werden verschiedene Parameter beurteilt, wie zum Beispiel die Fleischmarmorierung, Fleischmenge, Fleischqualität und die Fleischfarbe. Alle positiv selektierten Eber kommen in Einzelbuchten. Hier werden die TN Select-Eber bis zu ihrer Auslieferung an ausgewählten KB-Stationen gehalten und auf ihre „KB-Tätigkeit“ vorbereitet. Auch die GFS reagierte auf die vermehrte Nachfrage und kaufte die ersten TN Select-Eber aus dem Betrieb Kuhlenkamp schon im August für Ihre Stationen ein. Weitere TN Select-Eber wurden an eine KB-Station in Süddeutschland ausgeliefert. Auch in Bayern und Baden-Württemberg setzen immer mehr Landwirte den TN Select ein. ■